



FAQ - oft gestellte Fragen

...zur Genossenschaft und zum Genossenschaftsanteil

Wie werde ich Mitglied in der Genossenschaft?

Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft ist daran gebunden, Anteile am Geschäftsguthaben zu halten. Bei uns genügt es, einen Anteil zu erwerben.

[Das Formular für die Beteiligungserklärung kannst du dir hier herunterladen.](#)

Bitte sende es uns ausgefüllt und unterschrieben - inkl. Datenschutzerklärung - **per Post** zurück:

Kollektiv Wolkenborn eG
Wiesenstr. 13
53940 Hellenthal

Wir erheben, wie es bei Genossenschaften üblich ist, zusätzlich ein Eintrittsgeld von einmalig 25 Euro.

Wie viel kostet ein Genossenschaftsanteil?

Ein Genossenschaftsanteil ist für 150 Euro zu haben. Du kannst auch mehrere Anteile erwerben, wodurch dein Stimmanteil bei der Generalversammlung allerdings unverändert bleibt. Du stärkst damit die finanzielle Ausstattung und ermöglichst Investitionen für die Weiterentwicklung der Kollektiv Wolkenborn eG.

Was habe ich von dem Genossenschaftsanteil?

Er macht dich zur/zum Miteigentümer*in der Genossenschaft und Teil der Solawi-Gemeinschaft. Damit hast du ein Stimmrecht auf der Generalversammlung und das Recht, die Angebote der Genossenschaft zu nutzen, was jetzt erstmal das Recht auf Ernteanteile bedeutet.

Ich möchte Genossenschaftsmitglied werden, brauche aber kein Gemüse, Obst, Fleisch etc..

Wenn du unsere Idee unterstützen, aber keinen Ernteanteil bestellen möchtest, kannst Du das sehr gerne machen. Wir freuen uns sehr über mehr Kapital im Rücken, um die Solawi bestmöglich voranzutreiben.

Müssen Pflichtarbeitsstunden geleistet werden?

Nein, bisher nicht. Wir setzen auf Freiwilligkeit hier und da, z.B. beim Depotdienst, bei Veranstaltungen, Hilfe bei Verwaltungsarbeiten.

Wie und wann kann ich meine(n) Genossenschaftsanteil(e) kündigen?

Du kannst deine Mitgliedschaft schriftlich zum Ende des Geschäftsjahres kündigen. Die Frist für die Kündigung der Mitgliedschaft oder einzelner, freiwilliger Anteile beträgt zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres. Der Zeitraum erscheint dir womöglich lang, aber es sichert die wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft.

Beispiel: Du kündigst am 12. Juni 2023, dann trittst du am 31.12.2025 aus der Genossenschaft aus.

Du bekommst dein Geschäftsguthaben nach dem Jahresabschluss deines letzten Mitgliedschaftsjahres komplett zurück, sofern es die Bilanz der Genossenschaft zulässt, also „die Geschäfte gut laufen“. Davon ist erst einmal auszugehen.

Wenn du es eiliger hast: Du kannst deine Geschäftsanteile auch an eine andere Person übertragen. Dafür gibt es ein Formular, das du bei uns im Fall der Fälle erhältst.

...zu den Ernteanteilen

Wie viel kostet ein / kosten die Ernteanteil(e)?

Gemüse

Ein Ernteanteil ist ausgelegt für 1 bis 2 Personen.

In der kommenden Saison 2024/25 möchten wir anstatt der Bieterunde ein 3-Stufen-Modell für den Gemüseanteil erproben. Das Beitragsmodell ermöglicht je nach individueller Situation an der solidarischen Finanzierung teilzunehmen. Du entscheidest welchen Beitrag zu zahlen möchtest. Beitrag 1: 90 € pro Monat und Anteil (Brotbeitrag)

Beitrag 2: 95 € pro Monat und Anteil (Kuchenbeitrag)

Beitrag 3: 100 € pro Monat und Anteil (Tortenbeitrag)

Obst

22,50 Euro pro Anteil (1 kg Kirschen/Pflaumen/Äpfel/Birnen oder Dörrobst oder 5 Liter Saft) pro Monat, wöchentliche oder 2-wöchentliche Lieferung

Eier

14,50 Euro pro Anteil (6 Stück) und Monat, Lieferung wöchentlich

Honig

8,00 Euro pro Anteil (1 Glas) und Monat, Lieferung vierteljährlich

Lammfleisch/-wurst

264 Euro einmalig pro Anteil (15 kg), Lieferung halbjährlich nach Ankündigung per Email

Rindfleisch

190 Euro einmalig pro Anteil (10 kg), Abholung voraussichtlich im Mai

Mehl

1,00 Euro pro Anteil (500 g) und Monat, Lieferung vierteljährlich

Korn

1,50 Euro pro Anteil (1 kg) und Monat, Lieferung vierteljährlich

Gewürzmischungen und -öle

7,50 Euro pro Anteil (9 verschiedene Gewürze und 2 unterschiedliche Öle - frei wählbar) und Monat, Lieferung halbjährlich

[Details zu Produkten und Kooperationspartner*innen erhältst du hier.](#)

Gibt es weitere Kosten die jede*r Ernteteiler*in zahlen muss?

Ja. Um die Kosten für das „Drumherum“, die mit dem Unternehmen verbunden sind, abzudecken, z.B. für Versicherungen, Steuerberatung, Mieten usw., erheben wir einen Solawi-Beitrag in Höhe von 10 Euro pro Monat.

Auf welches Konto zahle ich die Kosten für meine(n) Anteil(e) ein?

Mit Vertragsunterzeichnung bitten wir Dich, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen, dann wird der Betrag jeden Monat eingezogen.

Kann ich Ernteanteile erwerben, ohne der Genossenschaft beizutreten?

Nein.

Ist eine Aufstockung oder Reduzierung in der laufenden Saison möglich?

Nein. Die Pflanzen werden für uns in der Menge vorgezogen und angebaut, die wir bestellen.

Private Absprachen untereinander sind natürlich möglich. Wenn du einen Anteil zu viel hast und jemand anderes diesen Anteil mehr möchte, spricht nichts gegen eine selbst organisierte Umverteilung. Allerdings bitten wir darum, uns über eine solche Absprache zu informieren.

Was passiert mit meinem Ernteanteil, wenn ich im Urlaub, unterwegs oder krank bin? Kann ich dann aussetzen und nicht bezahlen?

Das ist so erstmal nicht vorgesehen. Bitte Sorge dafür, dass du eine Vertretung für deine(n) Ernteanteil(e) findest. Frag Freunde, Bekannte, Familienmitglieder und auch andere Solawi-Genoss*innen. Die Erfahrung zeigt, dass sich immer glückliche Abnehmer*innen finden. Es wäre zu schade, wenn das wertvolle Gemüse verdirbt.

Wie und wann kann ich meine(n) Ernteanteil(e) kündigen?

Eine Kündigung ist nicht nötig. Die gewünschten Ernteanteile fragen wir vor jedem neuen Gartenjahr ab. Die Laufzeit des Erntevertrags beginnt am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres.

Innerhalb eines Erntejahrs zu kündigen, ist nicht erwünscht. Denn die Garantie, der immer gleichen Abnahmemengen und Einnahmen übers Jahr, ist ein Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft. Es ist aber auch nicht vollkommen unmöglich. Bei triftigen Gründen wie Umzug, längerer Krankheit etc. werden wir eine Lösung finden.

... zum Depot

Wo kann ich meinen Ernteanteil abholen?

Nettersheimer Hof - Innenhof
Bahnhofstr. 5 - 11
53947 Nettersheim

Mitfahrgelegenheiten, abwechselnde Mitbringdienste, private Depots zur Weiterverteilung reduzieren Fahrtkosten und sind klima- und umweltfreundlicher. Es gibt schon unterschiedliche Ortsgruppen. Sprich uns an, dann können wir euch vernetzen.

Möglicherweise können wir zukünftig wieder mehrere Depots anbieten, um die Fahrwege zu minimieren. Derzeit ist es aus logistischen, finanziellen und zeitlichen Gründen leider nicht drin.

Wann kann ich meinen Ernteanteil abholen?

Das Depot öffnet jeden Mittwoch um 17 Uhr. Schluss der Ernteanteil-Ausgabe ist um 19.30 Uhr.

Wie ist das Gemüse für den Transport nach Hause abgepackt?

Gar nicht. Vor Ort gibt es eine Tafel mit Angabe der Mengen, die euch für einen Ernteanteil in dieser Woche zustehen (z.B. 1 Rotkohl, 1 Kopf Salat, 1 Bund Radieschen, 500 g Spinat). Auf mehreren Waagen, die am Depot bereitstehen, wiegst du die Mengen selbst ab. Es ist also nötig, selbst an Transportkisten, Papiertüten o.ä. zu denken. Gegen 5 Euro Pfand kannst du eine große Gemüse-Transportkiste leihen.

Wie kann ich beim Depot-Dienst helfen?

Für das Verteilen der Kisten, die Bereitstellung der Tische und Waagen, die Unterstützung beim Abwiegen usw. können wir immer Freiwillige gebrauchen. Melde dich gerne bei uns! Wir haben eine Depot-Koordinatorin, die euch dann nach Terminabsprache mit in den Plan aufnimmt.

Diverses

Welche Kosten kommen denn nun insgesamt auf mich zu?

Zusammengefasst aus den Angaben bis hierher: Neben den einmaligen Kosten für einen oder mehrere Genossenschaftsanteil(e) (150 Euro mal x) und den wöchentlichen Kosten für die Ernteanteile erheben wir einen monatlichen Solawi-Anteil von 10 Euro. Er soll den Grundstock an Kosten der Mitgliederverwaltung (Mitglieder-Kommunikation, Organisation und Durchführung der Generalversammlung), Versicherungen, Steuerberatung, Pachtverträge etc. decken.

Genossenschaftsmitglieder, die keine Ernteteiler*innen sind, zahlen den Solawi-Beitrag nicht.

Außerdem fällt bei Eintritt in die Genossenschaft ein Eintrittsgeld in Höhe von einmalig 25 Euro an. Diese Aufnahmegebühr ist als Wertschätzung der schon geleisteten Arbeit der Genossenschaft gedacht.

(s. auch unter Ernteanteile und Genossenschaft)

Warum gibt es keine Bieterunde?

Solawis zeichnen sich ja (auch) dadurch aus, dass die Beiträge für die Ernteanteile vor dem neuen Erntejahr durch eine Bieterunde ermittelt werden. Und das funktioniert so:

Mit der Budgetplanung wird der Betrag zur Deckung der im folgenden Jahr anfallenden Kosten des Gemüse- und Obstanbaus, der Honigproduktion, der Hühnerhaltung usw. ermittelt und allen Genossenschaftsmitgliedern bekanntgegeben und erläutert. Aus diesem Gesamtbetrag ergibt sich ein durchschnittlicher Richtwert pro Person. In der Bieterunde geben alle Ernteteiler*innen ihre Gebote ab, die eben auch unter oder über dem Richtwert liegen können, je nach den eigenen finanziellen Möglichkeiten. Ist nach der ersten Runde der Gesamtbetrag nicht erreicht, folgt eine zweite ggf. dritte Runde. Das ist (auch) das Solidarische: Wer nicht so viel bezahlen kann, wird von anderen aufgefangen.

Da dieses Prozedere, das wir nur für das Herzstück der Solawi, für das Gemüse, durchführen, vor dieser Saison nicht bei allen beliebt war, greifen wir in der kommenden Saison 2024/2025 auf das sogenannte 3-Stufen-Modell zurück. Dieses Beitragsmodell ermöglicht ebenso je nach individueller Situation an der solidarischen Finanzierung teilzunehmen. Du entscheidest welchen Beitrag zu zahlen möchtest.

Beitrag 1: 90 € pro Monat und Anteil (Brotbeitrag)

Beitrag 2: 95 € pro Monat und Anteil (Kuchenbeitrag)

Beitrag 3: 100 € pro Monat und Anteil (Tortenbeitrag)

Wir entwickeln uns immer weiter. So kann es noch zu Änderungen in den Abläufen und Regeln kommen. Wir sind natürlich offen für Verbesserungsvorschläge.

Stand: 25. Oktober 2024